

Presseinformation

Internationaler Tag der Pflegenden am 12. Mai 2016

Zahnärztekammer Berlin unterstützt das Pflegepersonal

Berlin, 11.05.2016 – Um die alltägliche Mundpflege in den Pflegeeinrichtungen in Berlin zu erleichtern, haben die Zahnärztekammer Berlin und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnheilkunde (DGAZ) eine Mundhygiene-Pflegeampel herausgebracht. Die kompakte, mehrfach beschrift- und ablösbare Haftfolie in DIN A6 für den Badezimmerspiegel ist ein individualisierbarer Mundhygiene-Pflegeplan nach Torben Wenz, einem Zahnarzt aus Pforzheim. Sie ermöglicht dem Pflegepersonal das einfache Dokumentieren und Umsetzen von spezifischen Mundhygieneplänen der zu Pflegenden. „Mit der Mundhygiene-Pflegeampel möchten wir auf praktischem Wege dazu beitragen, die Mundgesundheit auch im fortgeschrittenem Alter zu erhalten“, so Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin. Angesichts der allgemeinen demografischen Entwicklung sei dies eine große Herausforderung, erklärt Dr. Helmut Kesler, Mitglied des Vorstandes der Zahnärztekammer Berlin und Landesbeauftragter der DGAZ: „In Berlin besteht dringender Handlungsbedarf. Für die Sicherung der Lebensqualität und für die Ernährung der Senioren ist es immens wichtig, dass die Kaufunktion erhalten bleibt. Auch die damit zusammenhängende Phonetik und Ästhetik sollte bei Senioren nicht vernachlässigt werden.“

Seit Anfang April 2014 haben etwa 50 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin Kooperationsverträge abgeschlossen, von denen insgesamt fast 100 Pflegeeinrichtungen der insgesamt ca. 600 Berliner Pflegeeinrichtungen profitieren. Auch unter Berücksichtigung der Zahnärztinnen und Zahnärzte, die darüber hinaus frei mit Pflegeeinrichtungen kooperieren, ist die zahnmedizinische Versorgung in der aufsuchenden Pflege noch lange nicht flächendeckend. „Insbesondere auch angesichts der immer umfangreicheren Aufgaben im Pflegebereich wünschen wir uns eine wesentliche quantitative Verbesserung“, sagt Dr. Kesler.

Neben der Mundhygiene-Pflegeampel hat die Zahnärztekammer Berlin für Menschen mit Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen Anfang des Jahres einen aktualisierten Praxisführer herausgegeben. In dieser Broschüre sind rund 1.000 Zahnarztpraxen und zahnmedizinische Einrichtungen in Berlin verzeichnet, die auf die speziellen fachlichen, baulichen und instrumentellen Bedürfnisse zur Behandlung eingestellt sind. Die Mundhygiene-Pflegeampel und der aktualisierte Praxisführer können als Dateien von der Webseite der Zahnärztekammer Berlin www.zaek-berlin.de heruntergeladen oder als Haftfolie bzw. Broschüre per E-Mail an presse@zaek-berlin.de kostenfrei angefordert werden.

Die Zahnärztekammer Berlin

ist die Vertretung aller rund 5.700 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in berufsrechtlichen und berufsethischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Sie sorgt für die Fortbildung der Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichert damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung ihrer Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin setzt sich aktiv für die Mundgesundheit der Bevölkerung ein und ist Ansprechpartnerin für die Belange der Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. www.zaek-berlin.de

Pressekontakt:

Kornelia Kostetzko

Pressereferentin

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 | 10585 Berlin

Tel. (030) 34 808 142 | Fax (030) 34 808 242

presse@zaek-berlin.de | www.zaek-berlin.de